© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/;www.zobodat.at

Nachtrag zu meinem Aufsatz über die Solfatara

im 50. bis 54. Jahresbericht.

Ich erwähnte das Vorkommen eines grünen Sublimates an der Solfatara. Es gelang mir nun bei meiner letzten Anwesenheit im November 1906 an einer der kleinen Fumarolen am inneren Kraterrande ein grasgrünes Sublimat zu finden, welches sich als Atakamit erwies.

Zugleich möchte ich noch erwähnen, dass (im Gegensatz zu anderen Veröffentlichungen) an der Solfatara noch Alaunerde gewonnen und Alaun fertiggestellt wird. Der Weg von dem Astroni zur Solfatara verliert sich schliesslich in Weingärten. Es finden sich hier mehrfach Mofetten und Fumarolen, teilweise mit sehr heftiger Dampfentwicklung. Eine davon wurde zum Auslaugen der Alaunerde und zum Eindampfen der Lösung in sehr primitiver Weise benutzt. Am östlichen Aussenrande des Kraters gruben zwei Männer die schneeweisse, pulverige Alaunerde für diese Fabrikation.

Ad. Andrée.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresbericht der Naturhistorischen Gesellschaft zu Hannover

Jahr/Year: 1904-1907

Band/Volume: 55-57

Autor(en)/Author(s): Andrée Adolf

Artikel/Article: Nachtrag zu meinem Aufsatz über die Solfatara 116